

## Aktuelles von der Generalkonferenz 2024



Der Höhepunkt unserer Generalkonferenz in dieser Woche war der Austausch über die Berichte aus den verschiedenen Einheiten der Kongregation. Die Berichte der einzelnen Einheiten waren informativ und kreativ und stimmten uns hoffnungsvoll und begeistert im Hinblick auf unsere gemeinsame Vision des Generalkapitels 2022. Es ist deutlich, dass die führende Energie des Heiligen Geistes unser Leben aktiv gestaltet, und trotz der Herausforderungen, vor denen wir stehen, bleibt unser Engagement unerschütterlich.

Sr. Lynn Levo, CSJ, aus den Vereinigten Staaten teilte ihre Erkenntnisse zum Thema „Ein Selfie machen: Emotionen und Begleitung“ und „Zugehörigkeit und psychologische Sicherheit“. Ihre Worte haben uns als Führungskräfte sehr berührt und uns ermutigt, darüber nachzudenken, wie wir eine Kultur der Gastfreundschaft, der Zugehörigkeit und der psychologischen Sicherheit für unsere Schwestern fördern können. Es war eine aufschlussreiche und zum Nachdenken anregende Sitzung, die uns inspiriert und befähigt hat, unseren Führungsansatz positiv zu verändern.

Am 9. Oktober feierten wir den 75. Jahrestag der Präsenz der Schwestern Unserer Lieben Frau in Indien und die Gründung der Sophia High School in Bangalore. Die Schüler der Schule führten ein wundervolles Tanztheaterstück auf, das die Anfänge der Schwestern Unserer Lieben Frau in Indien und ihren heutigen Stand darstellte. Der Austausch mit den Lehrern und Schülern war bereichernd und informativ. Später am Tag besuchten wir die St. Mary's Basilica in Shivajinagar, Bangalore. Sie ist eine der ältesten Kirchen in Bangalore und die erste Kirche im Bundesstaat, die zu einer Basilika minor erhoben wurde. Die Basilika ist ein berühmtes Heiligtum der Muttergottes von der Gesundheit, das Tausende von Menschen zum Gebet und zur Wallfahrt anzieht. Wir haben an diesem heiligen Ort an euch alle gedacht.

Wir hatten die Gelegenheit, Somanahalli zu besuchen, eine Missionsstation, in der unsere Gemeinschaft durch verschiedene Dienste einen positiven Einfluss ausübt. Während unseres Besuchs waren wir von „Aloysia Mane“ (Haus Aloysia), einem herzerwärmenden Projekt der Schwestern, wirklich begeistert. Diese Initiative bietet acht Mädchen aus benachteiligten Verhältnissen ein liebevolles Zuhause, in dem sie Fürsorge und Bildung erhalten. Das Engagement der Schwestern ist wirklich bemerkenswert, und es war eine Freude, den Enthusiasmus der Mädchen zu sehen, wie sie uns mit ihren bezaubernden Tänzen und Liedern in ihren Bann zogen. Jeder Tag der Konferenz bereichert unsere weltweite Geschwisterlichkeit mit bedeutsamen Erfahrungen.